



The International Association  
for the Exchange of Students  
for Technical Experience

**IAESTE Austria**

# JAHRESBERICHT 2012/2013



**Impressum**

IAESTE Austria

Paniglgasse 16/1, 1040 Wien

**ZVR** 506872161

**DVR** 4004073

**Tel.** +43-1-58801-49651

**Mobil** +43-650-42 37 836

**Fax** +43-1-58801-49650

**E-Mail** kontakt@iaeste.at

**Auflage** 100 Exemplare

**Inhalt** IAESTE Austria

**Layout, Satz** IAESTE Austria, Clara Patek

**Titelbild** IAESTE Graz

# VORWORT



**3 47.000 Technikstudierenden aus 90 Ländern hatten durch die IAESTE seit Gründung der Organisation die Möglichkeit zu einem Auslandspraktikum erhalten.**

Mit dieser beeindruckenden Leistung hat die IAESTE die Ausbildung, Perspektiven und die Karriere von 347.000 jungen Menschen enorm bereichert.

**23.000 österreichischen Technikstudierenden wurde von der IAESTE bisher ein Auslandspraktikum ermöglicht.**

Das ist hinter Deutschland und Großbritannien der 3. Platz für Österreich weltweit (!) unter 85 teilnehmenden Ländern.

Die Implementierung des **GLOBAL SUPPORT TEAMS** in IAESTE International war ein wichtiges Zeichen zur Weiterentwicklung der globalen Organisation. Diese so wichtige Initiative entstand aus einer Initiative von IAESTE Österreich, Norwegen und Schweiz.

Weiters wurde in diesem Geschäftsjahr die **IAESTE ONLINE CAREER FAIR** erfolgreich auf Schiene gebracht. Mit der Beteiligung von 15 europäischen Ländern bietet die ONLINE CAREER FAIR Unternehmen sowie Universitäten die einzigartige Möglichkeit, sich einem europaweiten Publikum zu präsentieren, in Kontakt mit Studierenden zu treten und Jobangebote auszuschreiben.

Die **IAESTE Central European Convention (CEC)** 2013 fand in Klagenfurt statt. 200 Teilnehmer stellten sich bei der Premiere des Ideenwettbewerbs zur Weiterentwicklung der IAESTE einer Jury von IAESTE Alumnis.

Die **IAESTE TECONOMYS** sind die größten Karrieremessen in Österreich für technische und naturwissenschaftliche Studierende und AbsolventInnen, diese finden in Graz, Leoben und Wien statt, heuer wurde sogar die erste Karrieremesse in Maribor mit vorwiegend österreichischen Unternehmen organisiert.

Das **IAESTE FIRMENSHUTTLE** gibt es nun schon seit 5

Jahren. Eine Innovation unter dem Motto „Exkursionen mit Recruiting Charakter“ wurde für Firmen und Studierende entwickelt.

Durch das ebenfalls neue **IAESTE COBE** (Continuous Online Based Exchange) können sich die Studierenden während des gesamten Jahres für einen Praktikumsplatz bewerben, was sowohl für die Firmen als auch für die Studentenseite eine Vielzahl von Vorteilen mit sich bringt. Dies stellt einen ersten wichtigen Schritt zum All-Year-Exchange dar.

**IAESTE Exchange Outgoing 2.0** ermöglichte heuer erstmals die Bewerbung aller KandidatInnen aus ganz Österreich über die Lokalkomiteegrenzen hinweg durch eine neu geschaffene IT-Lösung.

Die **österreichischen Universitäten und Unternehmen** unterstützen die 6 IAESTE Lokalkomitees an der TU Wien, der Universität für Bodenkultur, der TU Graz, der Montanuniversität Leoben, der Universität Linz und der Universität Innsbruck seit mehr als 20 Jahren in hervorragender Art und Weise! Ich darf mich daher im Namen des gesamten Kuratoriums der IAESTE Austria bei allen unseren Stakeholdern **FIRMEN – STUDENTEN – UNIVERSITÄTEN – ÖFFENTLICHEN INSTITUTIONEN** herzlich bedanken!

Mein besonderer Dank gilt aber auch den etwa **120 ehrenamtlichen (!) IAESTE Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** in ganz Österreich. Sie studieren und engagieren sich in ihrer Freizeit bei der IAESTE, um Jahr für Jahr all die IAESTE-Auslandspraktika, **TECONOMY-Firmenmessen**, Summer Reception, FirmenShuttle, GST, COBE, Online Career Fair, etc. zu organisieren. Dieses Engagement ist besonders in unserer heutigen Zeit außergewöhnlich!

Dipl. Ing. Wolfgang SCHREIBER  
Vorsitzender des Kuratoriums  
der IAESTE AUSTRIA

# BERICHT DES PRÄSIDENTEN



**2**012/13 war für mich das Geschäftsjahr der Veränderungen. Als ich als Präsident anfang, hatte ich ein klares Ziel vor Augen, den Aufbau eines starken Teams. Der Vorstand ging mit 4 von 6 relativ neuen Leuten an den Start, die kaum länger als 4 Monate dabei waren. Deswegen war das Kickoff Treffen Ende November besonders wichtig. Obwohl wir beim Newbieevent, ein Event für die neuen Mitglieder in IAESTE Österreich, schon zusammen arbeiten durften, hatten wir am Kickoff das erste Mal die Zeit uns näher kennenzulernen. Neben gemeinsamer Arbeit und Spaß endete das Event mit einer ambitionierten Zielsetzung.

Gleich weiter ging es für uns mit der Suche nach Praktikumsplätzen, wobei neben dem Jobraising unser Hauptaugenmerk auf unserem neuen Exchange Outgoing System lag. Wir haben es heuer geschafft, dass sich die Studierenden österreichweit auf alle Praktika bewerben konnten. Dies ist nicht nur bei den Studierenden sehr gut angekommen, sondern auch unser Exchange Team konnte sich nun gegenseitig viel mehr unterstützen.

Im Februar war dann die Kuratoriumsitzung. Dort konnten wir den VertreterInnen von Wirtschaft und Universitäten das erste Mal unsere Erfolge mit dem Global Support Team und die

neue Struktur der zukünftigen Nationalteams präsentieren. Mit dieser versuchen wir uns mehr der Struktur von Firmen anzupassen. Auch werden dadurch die Zuständigkeiten der Manager und Projekt Manager auf die verschiedenen Vorstandsbereiche aufgeteilt.

Neben unserem Nationalenkongress, haben wir im März mit COBE (Continuous Online Based Exchange) angefangen. Bei diesem Projekt wollen wir Studierenden die Möglichkeit bieten, sich über das ganze Jahr auf Praktikumsplätze zu bewerben. Dies verbessert nicht nur unser Angebot für die Studierende sondern bietet auch besonders für Firmen viele Vorteile.

Da unsere Mitglieder auch im Mai noch ziemlich enthusiastisch waren, haben wir uns dazu entschlossen ein weiteres großes nationales Treffen zu organisieren. Dort hatten die verschiedenen Projektteams die Möglichkeit, gemeinsam an den Projekten weiter zu arbeiten. Für das Nationalteam ging es dann schon am darauffolgenden Wochenende weiter nach Köln. Dort hatten wir die Chance, auf dem nationalen Treffen von IAESTE Deutschland dabei zu sein. Wir bekamen nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise, sondern konnten auch neue Kontakte knüpfen.

Nach erfolgreichen Exkursionen zu Firmen mit dem Projekt Firmenshut-

tle, verbrachten wir den Sommer nicht nur mit der Betreuung unserer PraktikantInnen sondern widmeten uns auch dem internationalen Projekt Online Career Fair, sowie der Organisation des CEC (Central European Convention - ein internationales Event), das im November in Österreich stattfand.

Zu guter Letzt möchte ich mich nicht nur bei meinem Team bedanken, welches im letzten Jahr unglaubliches geleistet hat, sondern auch bei den knapp 150 Mitgliedern, die sich ehrenamtlich für IAESTE Österreich engagieren. Ohne sie wäre so etwas nie möglich gewesen! ■

Patrick Wijerama  
Präsident IAESTE Austria

# BERICHT DER NATIONALSEKRETÄRIN



**D**as Jahr 2013 war für die IAESTE ein Jahr in dem die weitreichenden Neuerungen implementiert und mit Leben gefüllt wurden. Keine leichte Aufgabe, da das Neuerfinden doch so oft näher liegt und leichter fällt, als die tatsächliche Steuerung der operativen Finessen neuer Systeme.

Und doch, mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung aller Mitglieder und dem frischen Wind zahlreicher neuer ambitionierter KollegInnen konnten wir diese Hürden meistern.

## **Implementierung des Global Support Teams in IAESTE Asbl**

Das von IAESTE Österreich mit Hilfe der IAESTE Länder Schweiz und Norwegen ins Leben gerufene Global Support Team (GST) wurde in den IAESTE Dachverband aufgenommen. Das GST wurde 2012 ins Leben gerufen um jene operativen Aufgaben abzuwickeln, die von der Dachorganisation seit Jahren vernachlässigt wurden und förderte so den Zusammenhalt der IAESTE und die gemeinschaftlichen Bemühungen die Organisation wieder an den Zahn der Zeit zu führen. Das gelang vor allem durch die Weiterentwicklung der IAESTE in wirtschaftlich aufstrebenden Ländern und den Aufbau einer gemeinsamen Kommunikations- und IT-Struktur.

## **Aufbau einer gemeinschaftlichen Formierung in Europa**

Die vielen IAESTE Länder Europas teilen neben dem Kontinent auch die Aufgabe das IAESTE Austauschprogramm auf einem stark veränderten Markt durchzuführen. War vor 10 Jahren die IAESTE für viele Studierende die einzige Möglichkeit Auslandserfahrungen zu sammeln, finden wir heute in Europa die Möglichkeit des freien Hochschulzuganges im EU-Raum, zahlreiche EU-Programme und Firmenninitiativen die den Austausch und die kulturelle Weiterbildung fördern. Auch auf Studierendenseite herrschen ein starker Andrang und hohe Anforderungen. War Auslandserfahrung noch vor wenigen Jahren eine Schlüsselqualifikation für die begehrte Spitzenposition, ist sie heute die Mindestanforderung.

Vor diesem Hintergrund ist es essentiell, dass sich die IAESTE Länder in Europa besser vernetzen und das besondere Angebot der IAESTE für Studierende ausbauen. Startschuss dafür hat der gelungene Start des ersten gemeinsamen Projektes „Online Career Fair“ gegeben, bei dem die IAESTE in den 15 Partnerländern 8.000 User erreicht hat. Vom 14.10.2013 - 07.11.2013 konnten so erstmalig technische und naturwissenschaftliche Studierende grenzübergreifend über Berufs- und Weiterbildungsfragen informiert werden.

Auch die im Vorjahr gegründete „Central

European Region“ (CER) bekam, neben neuen Beitrittsorganisationen aus Bosnien und Deutschland, Form und Gesicht: eine Struktur, eine gemeinsame Webplattform und ein Team, das sich für den weiteren Ausbau der Region engagiert. Mit Teresa Torzicky als Teamleiterin sind wir hier auch von österreichischer Seite stark vertreten.

## **Central European Convention 2013 in Klagenfurt**

Als Organisatoren der diesjährigen Central European Convention konnte Österreich mit einem gelungenen Event für die 200 Teilnehmer aus den IAESTE Ländern Zentraleuropas maßgeblich den Fortschritt der CER vorantreiben. Die Gäste erwarteten spannende Workshops und Trainings sowie die Möglichkeit des kulturellen Austauschs in alpenländischer Atmosphäre. Spezielles Highlight dieses Jahr war die Premiere des IAESTE Ideenwettbewerbs, bei dem alle Mitglieder der IAESTE aufgerufen waren, ihre Ideen zur Weiterentwicklung der IAESTE einzubringen. Die 3 besten Ideen wurden durch die Jury, bestehend aus erfolgreichen IAESTE Alumni, prämiert und bei der Implementierung unterstützt. ■

Stefanie Pyka  
Nationalsekretärin IAESTE Austria

# DAS NATIONALKOMITEE 2012/2013

**Stefanie Pichler**  
Projektleiterin  
Exchange Incoming

**Michael Schedler**  
Vorstand für Exchange  
(ab April 2013)

**Martin Blaha**  
Projektleiter  
Online Career Fair

**Johannes Bäuerl**  
Vorstand für  
Human Resources

**Stefan Redl**  
Projektleiter  
Karrieremessen



**Patrick Wijerama**  
Präsident

**Stefanie Pyka**  
Nationalsekretärin

**Magdalena Bäuerl**  
Vorstand für Exchange  
(bis April 2013)

**Manuel Hofinger**  
Projektleiter Jobraising

**Teresa Torzicky**  
Alumni Coordinator

**Clara Patek**  
Vorstand für Marketing

**Daniel Großegger**

Vorstand für Finanzen

**Margherita Matzer**

Rechnungsprüferin

**Erik Himmelsbach**

Rechnungsprüfer

**Christian Rakusch**

Projektleiter  
FirmenShuttle 2013

**Cornelia Knötig**

Exchange Secretary

**Benjamin Bayer**

Projektleiter  
Exchange Outgoing  
(bis April 2013)

**Mathias Dankl**

Projektleiter  
Exchange Outgoing  
(ab April 2013)

**Namik Delilovic**

Projektleiter IT

# EXCHANGE - ES HAT SICH EINIGES GEÄNDERT!

Das Jahr 2012/13 war in vieler Hinsicht ein sehr aufregendes und revolutionäres. Die wohl markanteste Veränderung für die Studierenden waren die Änderungen des Vergabesystems von Praktika in Österreich.

Aber auch das Angebot für die Firmen konnte weiter ausgebaut und flexibler gestaltet werden.

## Exchange Outgoing 2.0-A big step forward

Bis jetzt wurden die getauschten Praktika für österreichische Studierende nach der Annual Conference zwischen den Lokalkomitees aufgeteilt. Das bedeutete ein Praktikum stand nur einem kleinen Teil der österreichweit interessierten Studierenden zur Verfügung.

Natürlich war es so nicht immer möglich passende KandidatInnen für alle Praktika zu finden und viele Studierende, vor allem der kleineren Lokalkomitees, hatten nur eine sehr beschränkte Auswahl.

Es war klar, es musste was passieren.

Die Idee war eigentlich ganz simpel. Man nehme alle Praktika, die Österreich hat, werfe diese in einen Topf und gebe dann allen österreichischen Studierenden die Chance, sich auf diese zu bewerben.

Um dies zu ermöglichen musste zuerst die nötige IT-Struktur geschaffen werden. Dadurch wurde es möglich, dass sich etwa 550 Studierende innerhalb von 4 Tagen auf 150 Praktika bewerben konnten. Außerdem wurde ein Regelwerk, um die Studierenden österreichweit vergleichen zu können erarbeitet.

Nur mit Hilfe und dem außergewöhnlichen Engagement des gesamten Teams war es möglich diesen Prozess rechtzeitig fertig zu stellen. Wie sich im Laufe des Jahres auch in der Praxis herausgestellt hat, konnte dadurch der Vergabeprozess um einiges schneller, flexibler, durchsichtiger und fairer gemacht werden.

In Summe kann man sagen, dass das

Projekt Exchange Outgoing 2.0 ein voller Erfolg ist, und es ein sehr schönes Beispiel, was alles möglich ist wenn die gesamte IAESTE Österreich zusammen an einem Strang zieht.

## COBE – Die Zukunft für IAESTE?

Mit großer Beteiligung Österreichs konnten auch international am eher veraltetem Exchange System einige Veränderungen erreicht werden.

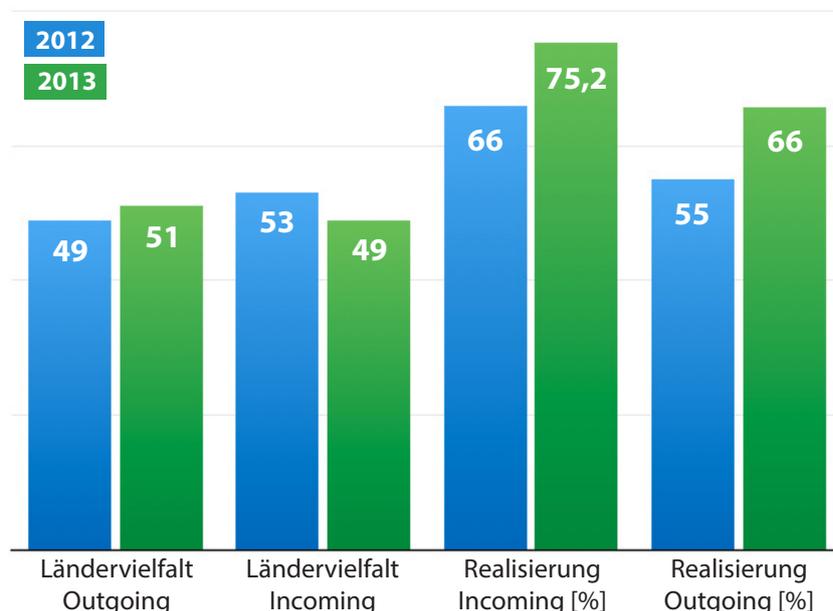
Im April 2013 startete das Projekt COBE (Continuous Online Based Exchange). Dadurch wurde der All-Year-Exchange möglich. Alle Praktika welche nach der AC geraist wurden bzw. nicht vergeben werden konnten, konnten im neuen System nochmal neu ausgeschrieben werden. Bewerben durfte sich aber nicht nur eine Person weltweit, sondern jedes Land konnte binnen zwei Wochen eine Bewerbung schicken. Die beste davon wurde dann von IAESTE ermittelt. Dies steigerte natürlich die Qualität und Auswahl der

Bewerbungen enorm. Außerdem konnten wir durch die höhere Flexibilität den Firmen auch sehr schnell (teilweise innerhalb von drei Wochen) passende Bewerbungen zukommen lassen.

Natürlich war auch hier einiges an Aufwand nötig, doch der Erfolg spricht für sich - die Quote der akzeptierten internationalen Studierenden in den heimischen Unternehmen konnte dadurch sehr deutlich gesteigert werden.

Ich möchte mich daher nochmal bei allen Beteiligten recht herzlich für die vielen Stunden, die ihr in diese Projekte gesteckt habt, bedanken. Ohne euch wäre das gesamte Vorhaben nicht möglich gewesen. Besonders bei der Koordinatorin des gesamten Projektes, unserer Magdalena Bäuerl und bei Roland Ulbricht, unserem IT-Gott, möchte ich mich für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken. ■

Michael Schedler  
Vorstand für Exchange



	received 2012 sent 2012	received 2013 sent 2013		received 2012 sent 2012	received 2013 sent 2013		received 2012 sent 2012	received 2013 sent 2013
Argentina	1 2	1 1	Indonesia	0 0	0 0	Poland	4 2	5 6
Armenia	0 0	0 0	Iran	1 1	1 1	Portugal	0 0	1 1
Australia	2 2	3 3	Ireland	1 1	3 1	Qatar	0 0	0 1
Azerbaijan	0 0	0 0	Israel	1 0	0 1	Romania	0 0	1 0
Bangladesh	0 0	1 1	Italy	1 0	1 0	Russia	5 1	4 1
Belarus	1 1	1 0	Jamaica	0 0	0 0	Serbia	3 2	3 0
Belgium	3 4	1 1	Japan	1 4	5 3	Saudi Arabia	1 0	0 1
Bosnia and Herzegovina	2 2	2 1	Jordan	1 2	2 2	Sierra Leone	0 0	0 0
Botswana	0 0	0 0	Kazakhstan	2 3	1 1	Slovakia	0 1	1 1
Brazil	6 3	4 2	Kenya	0 0	1 0	Slovenia	0 0	2 0
Canada	4 3	0 0	Korea	2 2	1 2	Spain	2 1	2 3
China, Hong Kong & Macao	5 8	2 6	Latvia	0 0	0 0	Sri Lanka	0 0	0 1
Colombia	1 1	0 1	Lebanon	2 1	2 2	Sweden	0 0	2 0
Croatia	5 3	4 1	Liberia	0 0	0 0	Switzerland	7 5	5 3
Cyprus	0 3	1 0	Lithuania	1 0	0 0	Syria	0 0	0 0
Czech Republic	1 3	2 0	Macedonia	2 0	2 1	Tajikistan	0 0	0 1
Denmark	1 0	1 1	Malaysia	0 0	0 0	Tanzania	0 0	0 1
Ecuador	1 0	1 0	Malta	1 0	2 0	Thailand	1 2	0 1
Egypt	0 0	0 0	Mexico	1 1	0 0	Tunisia	2 1	5 2
Estonia	1 0	0 0	Mongolia	1 3	1 2	Turkey	2 3	3 3
Finland	1 1	2 2	Montenegro	0 0	0 0	Ukraine	2 2	3 3
France	0 0	0 0	Netherlands	1 0	0 0	United Arab Emirates	0 0	0 0
Gambia	0 0	0 0	New Zealand	0 1	0 0	United Kingdom	9 14	3 3
Georgia	0 0	0 0	Nigeria	0 0	1 1	United States	4 0	7 2
Germany	4 0	2 5	Norway	2 3	1 5	Uzbekistan	0 0	0 0
Ghana	1 1	0 1	Oman	1 1	1 1	Vietnam	1 2	1 2
Greece	1 1	1 1	Pakistan	0 0	1 1	West Bank	0 1	0 1
Hungary	1 0	0 1	Panama	0 0	0 1	Zambia	0 0	0 0
Iceland	0 0	0 0	Peru	2 1	0 1			
India	6 5	13 5	Philippines	0 1	0 0	<b>Summe</b>	<b>115 105</b>	<b>116 96</b>

## EVENTS 2012/2013

16.11. - 18.11.	Newbie Event (Burg Altpernstein)	02.05. - 05.05.	SID (Madeira, Portugal)
30.11. - 02.12.	NC Kick Off (Jennersdorf)	24.05. - 26.05.	All In-Treffen
10.12.	NC Weihnachtsfeier (Wien)	31.05. - 02.06.	LC Treffen Deutschland (Köln)
14.12. - 17.12.	Boku Ski Event (BSE, Kaprun)	12.07. - 14.07.	Vienna Weekend
04.01. - 06.01.	XO Seminar (Wien)	26.07. - 28.07.	Linz Weekend
11.01. - 13.01.	Linz Skiing Days (Bad Kleinkirchheim)	08.08. - 10.08.	Graz Weekend
18.01. - 25.01.	Annual Conference (Belfast)	19.08. - 21.08.	Innsbruck Weekend
08.02. - 10.02.	XI Treffen (Wien)	18.09. - 22.09.	IAESTE JUMP (Malta)
28.02.	Kuratoriumssitzung (Wien)	20.09. - 22.09.	Graz Mountain Weekend
06.03.	Kontaktforum Leoben	25.09. - 27.09.	Exchange Seminar (Obertraun)
12.03.	Discovery Linz	14.10. - 07.11.	Online Career Fair (OCF)
22.03. - 25.03.	1. Nationalkongress (St. Gilgen)	16.10.	IAESTE TECONOMY Vienna
25.04.	TECONOMY Graz	18.10. - 20.10.	2. Nationalkongress (Aigen)
26.04. - 28.04.	29. CEC (Vyssi Brod, CZ)	01.11. - 03.11.	30. CEC (Klagenfurt)

# DAS KURATORIUM 2012/2013

Das Kuratorium der IAESTE Austria setzt sich aus namhaften Personen der Wirtschaft, den Universitäten und der Politik zusammen. Dieses Gremium unterstützt die Bemühungen der IAESTE und wählt den/die NationalsekretärIn. IAESTE Austria bedankt sich herzlich bei den KuratorInnen für ihr Engagement.

## Vorsitzende des Kuratoriums

**Wolfgang Schreiber** (KEX Confectionery SA, Board Member) - Präsident des Kuratoriums

**Susanne Gosztonyi** (AIT, Department Energy) - Vizepräsidentin des Kuratoriums

**Klaus Woltron** (MINAS Gruppe, Geschäftsführender Gesellschafter) - Ehrenvorsitzender des Kuratoriums

## KuratorInnen aus dem universitären Bereich

**Martin Gerzabek** - Rektor der Universität für Bodenkultur Wien

**Sabine Seidler** - Rektorin der Technischen Universität Wien

**Harald Kainz** - Rektor der Technischen Universität Graz

**Friedrich Roithmayr** - Vizerektor der Johannes Kepler Universität Linz

**Wilfried Eichlseder** - Rektor der Montanuniversität Leoben

**Tilmann Märk** - Rektor der Universität Innsbruck

**Erika Staudacher** - Universität für Bodenkultur Wien

**Martin Schott** - Vorsitzender der Österreichischen Hochschüler-schaft

## KuratorInnen aus Politik und Wirtschaft

**Erwin Pröll** - Landeshauptmann Niederösterreich

**Josef Pühringer** - Landeshauptmann Oberösterreich

**Michael Häupl** - Bürgermeister der Stadt Wien

**Karl-Heinz Töchterle** - Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

**Klaus Schedler** - Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Bildungspolitik

**Hellmut Longin** - Industriellenvereinigung, Präsident Aktienforum

**Gerhard Pfeisinger** - Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Sektion III

**Erich Witzmann** - Die Presse, Ressortleiter für Bildungs- und Wissenschaftspolitik

**Wolfgang Knoll** - Austrian Institute of Technology, Wissenschaftlicher Geschäftsführer

**Peter Morawetz** - Bene, Leitung Logistik Österreich

**Gerhard Schneider** - Lallemand, Business Development Manager

**Paul Röttig** - Hewitt Associates GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter

**Thomas Faltner** - Pamminer Maschinenbau GmbH, Mitglied der Geschäftsleitung

**Peter Ozlberger** - Kanzlei Ozlberger, Rechtsanwalt

# IAESTE GLOBAL SUPPORT TEAM – ENTWICKLUNGEN 2013

**Auch das Jahr 2013 stand für IAESTE Austria und für IAESTE international im Zeichen der Veränderung, wie schon die letzten zwei Jahre zuvor. Treibende Kraft in diesem Veränderungsprozess war und ist das Global Support Team, welches im Sommer 2012 in einer Kooperation von IAESTE Austria, Norway and Switzerland ins Leben gerufen wurde.**

**D**er Hauptfokus der Arbeit des Global Support Teams im Jahr 2013 lag nach wie vor auf der Verbesserung der internen und externen Kommunikation und Förderung der Kooperation zwischen den einzelnen IAESTE Ländern, sowie auf der Modernisierung des IAESTE Exchange Programmes.

Nachdem sich die Mitgliedsländer von IAESTE International auf der Hauptversammlung Anfang 2013 positiv zur Global Support Team Initiative ausgesprochen haben, wurde dieses Jahr ein starkes Augenmerk darauf gelegt, wie man aus dem Pilotprojekt eine fixe Einrichtung machen kann. Dazu wurde an notwendigen Statutenänderungen gearbeitet sowie an einer Übertragung sämtlicher Verträge und Anstellungen, die zwischenzeitlich über IAESTE Austria abgewickelt wurden.

Inzwischen ist ein Vorschlag für die neuen Statuten erarbeitet, der vorsieht, dass mehrere Leute als Team für IAESTE auf globaler Ebene arbeiten, um die Modernisierung der internen

Strukturen effizienter voranzutreiben. Der Vorschlag wird Jänner 2014 der Hauptversammlung der IAESTE Mitgliedsländer vorgelegt werden und wäre somit der letzte Schritt in der vollständigen Eingliederung des IAESTE Global Support Teams in die internationalen Strukturen von IAESTE.

Nachdem die Global Support Team Positionen auf ein Jahr ausgelegt sind, brachte der Sommer 2013 auch einiges an personellem Wechsel mit sich. Mit August 2013 beendeten Suleiman Arabiat, Jure Safner und Teresa Torzicky ihre Arbeit für IAESTE auf globaler Ebene. Die IAESTE Gemeinschaft ist allen dreien sehr dankbar für ihre Arbeit und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem zukünftigen Weg. ■

Teresa Torzicky  
GST Coordinator



**Global Support Team Sommer 2013: oben von links nach rechts: Vanja Paulik (Exchange and IT Manager), Suleiman Arabiat (Fundraising), Jure Safner (Key Account Manager); unten von links nach rechts: Olga Legacka (Country Development Manager), Teresa Torzicky (Coordinator), Bruce Mehlmann-Wicks (Alumni Relations Manager)**



BERICHT DES ALUMNI CLUB

## DAS LETZTE JAHRZEHNT

**Vor knapp einem Vierteljahrhundert wurde die IAESTE 1989 ein ehrenamtlicher Studierendenverein, seither wächst dementsprechend die Zahl der ehemaligen Mithelfer.**

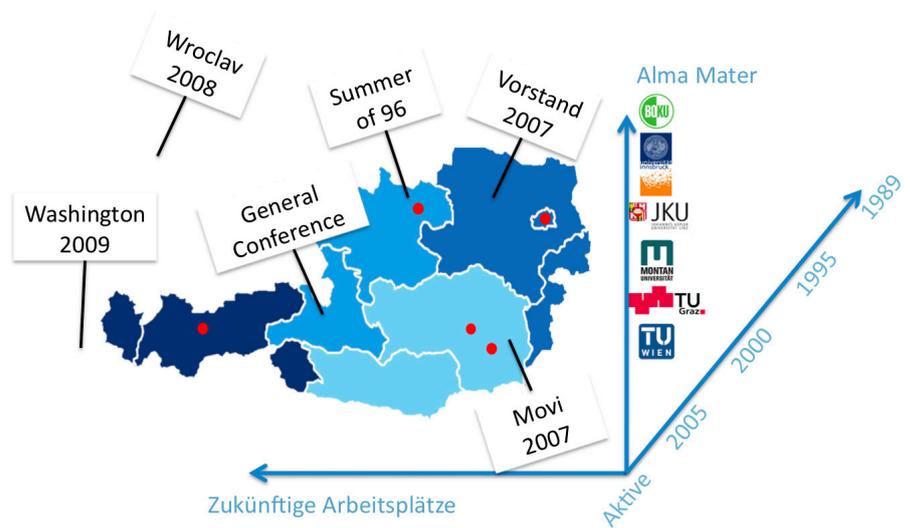
**D**enn dieses Kapitel im Leben schließt sich meist oft so schnell wie es angefangen wurde und jeder geht seine Wege. Es bleiben schmunzelnde Erinnerungen an die „Uni-Zeit“ und für jeden die individuelle IAESTE-Erlebnislandkarte - voller Erfahrungen und toller Geschichten.

Die Konstante bleiben vor allem die Projekte von Studierenden für Studierende, Arbeitgeber und Universitäten, um weltweit Erfahrungen in Beruf und Völkerverständigung zu vermitteln. Dies ist die praxisnahe Spielweise der IAESTE, deren Projekte Jahr für Jahr funktionieren müssen und alleine in Österreich rund 300 Unternehmen, 300 Praktikanten (Incoming und Outgoing), 120 ehrenamtliche Mithelfer und tausende Besucher der Karriereveranstaltungen zufrieden stellen.

Wir Alumni unterstützen und beobachten die Generationswechsel, auf & abs, das Tagesgeschäft, aber auch die neuen Projekte und Erfolge unserer Nachfolger mit Spannung. Was folgt, sind Einblicke und Überblick über die intern großen Themen der letzten Jahre.

### Das Praktikantenaustauschprogramm – Evolution der internationalen Struktur

Die letzten Jahre standen im Zeichen der Veränderung, dabei engagierten sich besonders rund ein dutzend



IAESTE Erlebnislandkarte

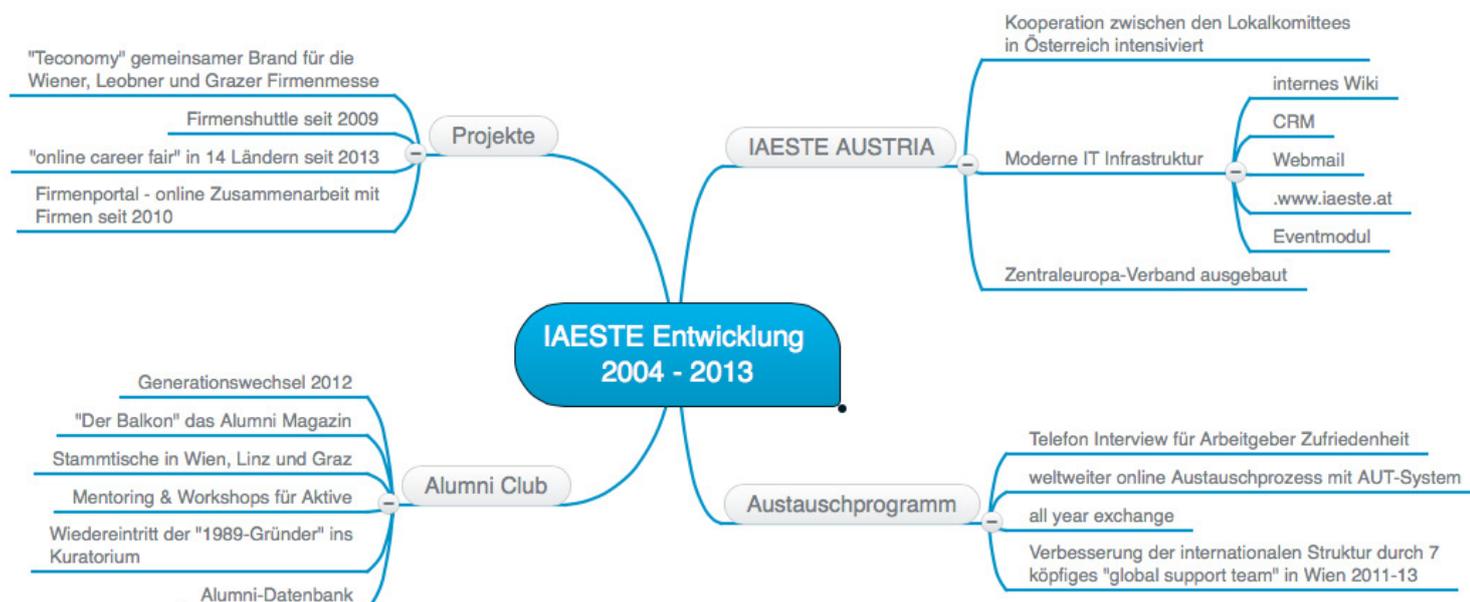
ÖsterreicherInnen für die Verbesserung der internationalen IAESTE Struktur.

- Aktivitäten wie Telefoninterviews mit PraktikantenInnen (2008) oder dem online Austausch (2005) haben international immer wieder eine Lawine losgetreten.
- Das internationale IAESTE IT Team ist für die Entwicklung vom globalen Exchange Tool (Intraweb) zuständig, im Kernteam finden sich seit 2011 zwei Österreicher.
- Im Jänner 2012 erhielten IAESTE Österreich, Norwegen & Schweiz dann den Auftrag, gemeinsam mit dem internationalen Board, ein Konzept für ein Team zu erarbeiten, das auf internationaler Ebene IAESTE weiterentwickeln soll. Weiters wurde beschlossen, dass dieses Global Support Team (GST) von Österreich aus operieren soll.

- Mit COBE “Continuous Online based Exchange” wurde 2012 eine weitere notwendige Veränderung initiiert. Dieser neuer Exchange Prozess soll den alten 1:1 Austausch der einmal pro Jahr auf der General Conference stattfindet durch eine flexible Jobbörse, die sich nach Angebot und Nachfrage richtet, ablösen. Zusammenfassend sind die Ziele in den nächsten Jahren unter anderem schwache Länder sanieren, Exchange Zahlen wieder erhöhen und Strukturen modernisieren um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

### Das zweite Standbein – Karriereveranstaltungen

Unsere Karriereprojekte bilden oft die Grundlage für eine enge Zusammenarbeit mit Arbeitgeber ▶



Meilensteine der IAESTE Entwicklung

► und ermöglichen in vielen Fällen damit erst eine Teilnahme am Praktikantenaustausch.

Für all jene die sich jetzt fragen was mit der Grazer Teconomy, dem Leobner Kontaktforum, Wiener Firmenmesse oder Linzer Discovery passiert ist - die können wir an dieser Stelle beruhigen - die bewährten Messen werden wie gewohnt lokal organisiert und entwickeln sich von einer Rekordteilnahme zur Nächsten.

Auch in diesem Bereich stand die Zeit nicht still:

- Ab 2013 gibt es in Graz, Leoben, Wien und Innsbruck den einheitlichen Messenamen "TECONOMY".

- Beim Firmenshuttle bekommen Studierende seit 2009 einen Einblick

hinter den Kulissen, in die Arbeit und Projekte von Firmen, inklusive persönlichem Kontakt zu technischen Fach- und Führungskräften vor Ort.

- Bei der „Online Career Fair“ sind 2013 zum ersten europaweit 35 virtuelle Stände mit dabei und bringen damit die etablierten IAESTE Messen ins Web.

- Die österreichweite Zusammenarbeit an den meisten Projekt schaffte in den letzten Jahren ein neues Bewusstsein, das fort vom Lokalkomitee-Denken hin zu einem "IAESTE TEAM Österreich" geht. Eine wundervolle Entwicklung!

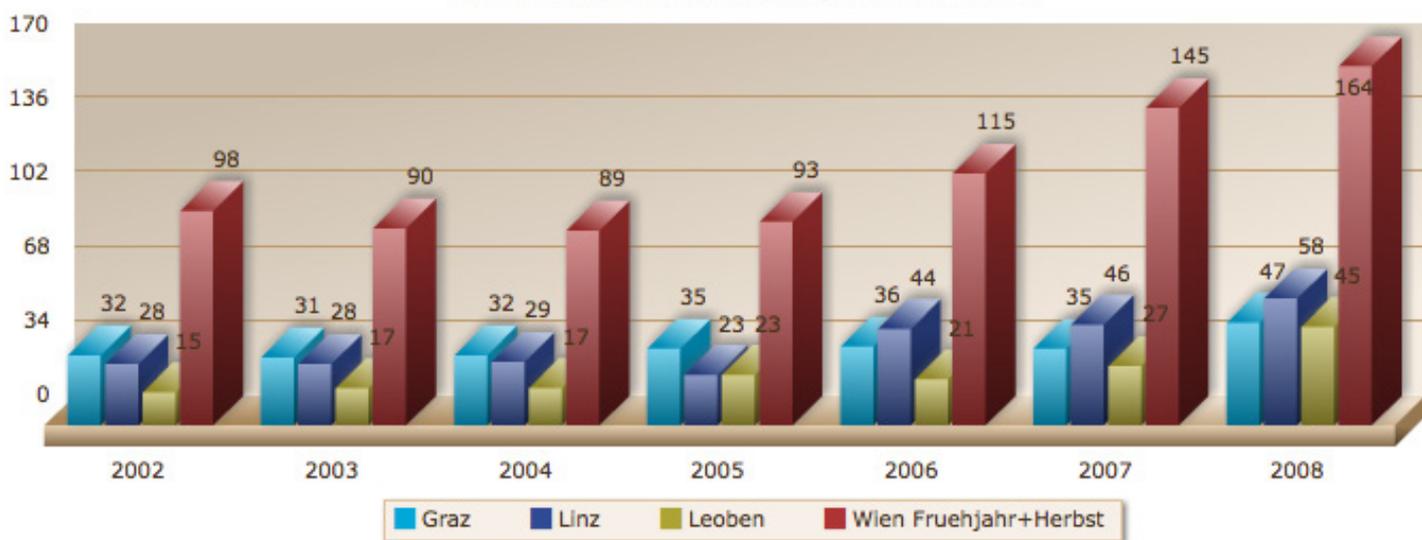
Die geschilderten Entwicklungen geben nur die interne Sicht wieder. Jedes unserer Projekte hält einige

persönliche Geschichten parat, ob nun das berufliche oder private „picken bleiben“ von ca. 10% der PraktikantInnen im Gastland, abenteuerliche Praktika in fernen Ländern oder durch Anstellung in Folge unsere Karriereevents. Sie zeigen die besondere Sicht unserer Arbeit, das kleine Weltverbessern wie wir hoffen.

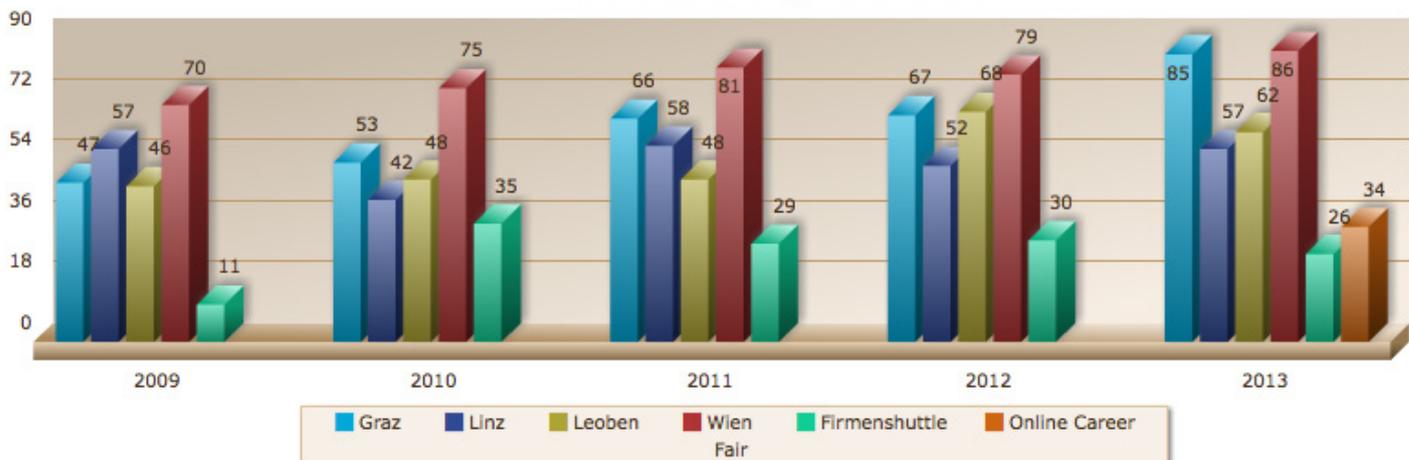
Vielen Dank gebührt all den Personen aus Industrie, Universitäten und Ministerien ohne denen IAESTE nichts verändern und gestalten könnte! ■

Martin Marenich  
Präsident des IAESTE Alumni Club

**IAESTE Karriere-Veranstaltungen 2002 bis 2008**



**IAESTE Karriere-Veranstaltungen 2009 bis 2013**



*Teilnehmende Unternehmen pro IAESTE Event, 2002 - 2013*

# TECONOMY - TECHNOLOGY MEETS ECONOMY

Die IAESTE TECONOMYs sind die größten Karrieremessen österreichweit für technische und naturwissenschaftliche Studierende und AbsolventInnen. Sie werden ehrenamtlich von der IAESTE in Graz, Leoben und Wien organisiert.

In einer dynamischen Welt von heute muss man sich verändern um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dies ist der Grund weshalb die IAESTE Karrieremessen einheitlich auftreten wollen. Im Geschäftsjahr 2012/13 wurden deshalb aus Kontakforum Leoben, Firmenmesse Wien und TECONOMY Graz die IAESTE TECONOMYs. Dadurch ist es uns möglich die TECONOMY als Marke der IAESTE zu präsentieren und den Unternehmen die Qualität unserer Messen zu vermitteln.

Wir bemühen uns stets die Abläufe in Verbindung mit den Messen für die Unternehmen zu optimieren und haben in dieser Hinsicht mehrere Verbesserungen im Laufe der letzten Jahre implementiert. Zum Beispiel wurde ein einheitliches Format für die Messekataloge

gefunden und damit der Eingabeaufwand im IAESTE Firmenportal reduziert.

Heuer wurde auch die erste Karrieremesse in Maribor - mit vorwiegend österreichischen Unternehmen - organisiert und das LC Graz durfte diese tatkräftig unterstützen. Ab nächstem Jahr dürfen wir die Messe in Maribor als erste internationale TECONOMY begrüßen.

Hiermit möchten wir den Messeleitern und unseren Nachfolgern viel Erfolg für die weitere Entwicklung des Netzwerks unserer Karrieremessen wünschen! ■

Stefan Redl, Andra Vartolomei  
Projektleiter TECONOMY



**TECONOMY**  
GRAZ | LEOBEN | VIENNA

## 5 JAHRE IAESTE FIRMENSHUTTLE

Nach dem Pilotprojekt 2009 war es dieses Jahr schon zum 5. Mal, dass das IAESTE FirmenShuttle Studierende zu Unternehmen in ganz Österreich bringt.

Die Aufgabenbereiche des Projekts wurden wieder auf die LCs aufgeteilt und somit konnte das nationale Team wieder zahlreiche Studierende für die Exkursionen der anderen Art begeistern.

Mit rund 300 Anmeldungen waren es etwas weniger als im letzten Jahr, trotzdem konnten auf die Exkursionen 10-15 Studierende geschickt werden.

Besonders haben wir uns gefreut, dass erneut 16 Unternehmen teilgenommen haben, die schon in den vorigen Jahren dabei waren und auch, dass wir 7 neue Unternehmen zu den Exkursionsanbietern zählen durften.



Ein ganz besonderes Highlight dieses Jahr war die Exkursion nach Vorarlberg zu den Unternehmen Hilti, Bachmann Electronics und VKW. Wegen der langen Anreise wurde beschlossen ein zweitägiges Event daraus zu machen. Die beiden Unternehmen organisierten zusätzlich zu den Firmenbesichtigungen auch noch Käsespätzleparty für die Studierenden und das Feedback hat gezeigt, diese Möglichkeit auch für das FirmenShuttle 2014 anzubieten.

Vielen Dank an das gesamte Team für die erfolgreiche Organisation dieses einzigartigen Projekts! ■

Christian Rakusch  
Projektleiter FirmenShuttle



**D**uring the summer of 2013 I spent two months working as an IAESTE trainee in Vienna. Having never visited Austria and its reputation as a wonderful place to live, I instantly jumped at the opportunity of spending a summer working there.

I was given a placement in hydrophil iC, the water engineering division of iC group. I was warmly welcomed into a small team of approximately eight members and introduced to the world of procurement and tendering. Throughout my time at the company I was involved in developing Expressions of Interest as well as Technical and Financial Proposals for numerous projects from across the world; ranging from hydropower plants in Uganda to water development projects in Vietnam. Fortunately a lot of their work is done through English so I was not held back by my lack of German. I was kept busy during the day and often worked long hours but it was interesting to see the day to day happenings in an engineering firm.

Outside the office I was just as busy with endless activities and events to fill my free time. The combination of friendly trainees and welcoming committee members meant that you were never short of people to meet up with after work. As a trainee in Vienna I stayed in Haus Panorama, a

vibrant student accommodation on the outskirts of the city along with other IAESTE trainees. The local IAESTE committee went out of their way to ensure all trainees were well cared for and helped us to make the most of our experience. They arranged some excellent events throughout the summer. One particularly enjoyable event was the 'International Evening' where trainees brought together food and drink from their home countries. Considering the vast range of countries represented by trainees in Vienna it was an excellent way of learning a little more about people's cultures.

One of the most positive aspects of my IAESTE experience was the amount of people I met and friends I made from countries all over the world such as USA, India, Lebanon and Australia. Getting a traineeship in central Europe meant that at weekends I could easily travel to neighbouring countries and join in on the numerous IAESTE organised weekends. I went to IAESTE events in Budapest, Zurich and Berlin as well as going to Graz and Bratislava with some of the other Vienna trainees.

I thoroughly enjoyed all aspects of my IAESTE traineeship and would like to extend a sincere thank you to everyone who made it such a memorable experience. ■

**Jonathan Towers,**  
Irland, (2.v.l.) über sein  
Praktikum in Wien.

Bild: Praktikantinnen  
und Praktikanten  
sowie Mitglieder ver-  
treten IAESTE Austria  
beim Zürich Weekend  
2013.

# IAESTE ONLINE CAREER FAIR - ONE CLICK AHEAD!

Die IAESTE Online Career Fair ist ein einzigartiges Online Recruiting-Event für Unternehmen, Universitäten und Studenten im europäischen Raum, dessen Ziel es ist regionale Zusammenarbeit und Wissensaustausch in den Bereichen F&E zu fördern, sowie Möglichkeiten für eine verstärkte Mobilität von Naturwissenschaftlern und Technikern zur Verfügung zu stellen.

## Wie alles begann..

Die erste Online Career Fair fand 2012 als Pilotprojekt der IAESTE Slowakei statt und war als Erweiterung des traditionellen Karrieremesseangebots geplant. Schon bald war klar, dass der Schritt eine Messe online zu veranstalten die Möglichkeit eröffnet, aus einem lokalen Event ein regionales zu machen. Mit einer Beteiligung von 15 Ländern in Europa ist die Online Career Fair 2013 ein in Europa einzigartiges Event und gibt Unternehmen sowie Universitäten die Möglichkeit, sich einem europaweiten Publikum zu präsentieren, Kontakt mit Studierenden aufzunehmen und Jobangebote auszuschreiben.

## Next Level Recruiting!

Die IAESTE Online Career Fair stellt eine ideale Erweiterung für jeden Messeauftritt dar.

Die Durchführung der Messe ist dabei einer traditionellen Messe nachempfunden, wobei Teilnehmern ein Stand zur Verfügung steht, den diese individuell mit Informationen zu ihrem Unternehmen und Standbetreuern ausstatten können. Ein umfassendes Auftreten der Firmen wird durch Video-präsentationen zu Projekten und Produkten, Jobangeboten

und einer direkten Möglichkeit zur Interaktion mit den Studenten via Chats und Diskussionsforen abgerundet.

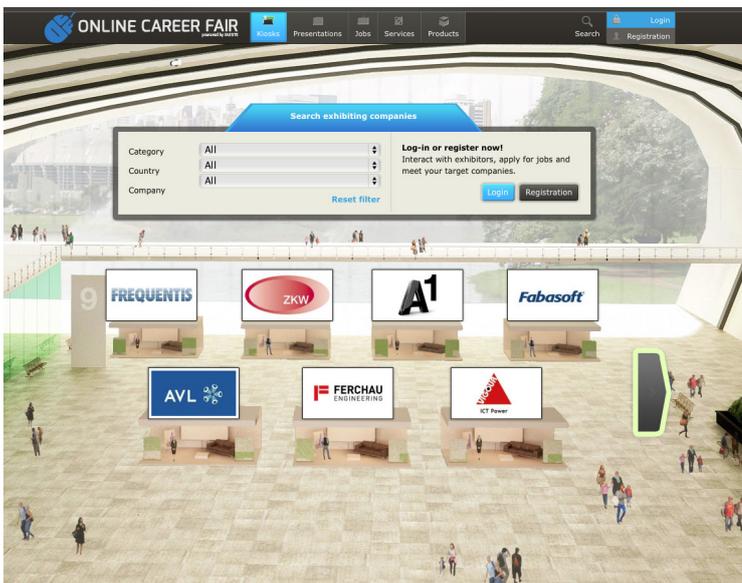
Der enorme Vorteil, der sich aus dieser Messe ergibt, liegt neben der gleichzeitigen Präsenz in 15 Ländern, darin Studenten zu erreichen, welche bei einer traditionellen eintägigen Messe nicht anwesend sein können. Die Organisation durch IAESTE garantiert dabei, einen direkten Zugang zu Studenten und Absolventen aus technischen und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen aus 70 Universitäten und Fachhochschulen in ganz Europa. ■

Martin Blaha

Projektleiter Online Career Fair 2013

## FACTS

- Fand bereits zum dritten Mal statt
- 15 Länder mit ca. 70 Universitäten beteiligt
- Erreichbarkeit von mind. 10.000 Studenten
- Österreich, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Tschechien, Deutschland, Ungarn, Mazedonien, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweiz und Türkei
- Werbung via Facebook (Fan-Page), Websites (uA iaeste.eu), lokal an den Universitäten



# 30th CENTRAL EUROPEAN CONVENTION IN ÖSTERREICH

Zweimal im Jahr treffen sich die freiwilligen Mitglieder der Central European Region (CER) um bei Workshops und Trainings den Grundgedanken dieser Region - das IAESTE Netzwerk dadurch zu stärken die Mitglieder zu vernetzen und Ideen untereinander auszutauschen.

**D**ieses Mal war IAESTE Austria an der Reihe das Event auszurichten und somit haben sich fast 200 IAESTE Mitglieder von 1. bis 3. November in Klagenfurt zur 30. Central European Convention (CEC) getroffen.

## 15 Jahre CEC

Da dies das 30. Treffen seiner Art war hat das Organisationsteam unter der Projektleitung von Ruben Nati (LC Vienna) und Unterstützung von Johannes Bäuerl (NC) versucht einen besonderen Rahmen dafür zu schaffen.

Neben den üblichen Workshops und Trainings, bei denen im Vordergrund stand Know-how weiterzugeben und Projekte wie die Online Career Fair weiterzuentwickeln wurde auch ein besonderes Augenmerk darauf gelegt die CER zu stärken. Die ersten Mitglieder des CER Teams wurden gewählt und das erste Edge Member, Bosnien und Herzegovina, wurde aufgenommen.

Um 15 Jahre CEC gebührend zu feiern wurden alle Teilnehmer zu einer Gala in das Bergwerksmuseum Klagenfurt eingeladen. Bei dieser Gelegenheit wurden Neuigkeiten aus der Region präsentiert, sowie die rund 30 Organisatoren der

Online Career Fair, dem ersten gemeinsamen Projekt der CER, geehrt.

## Idea Competition – Creativity is intelligence having fun!

Ein weiteres Projekt, gestartet von IAESTE Austria, fand bei diesem CEC seinen Höhepunkt. Die besten drei eingereichten Ideen der ersten IAESTE Idea Competition wurden vorgestellt und die Gewinner von der anwesenden Jury, Alumni von IAESTE Austria, Veronika Lanka und Andreas Kopper, sowie Teresa Torzicky, prämiert. Die eingereichten Ideen haben auf ein Neues gezeigt, wie viel Potential in der Region steckt und, dass es noch so viele Möglichkeiten für Mitglieder gibt sich bei IAESTE auszuleben und ihre eigenen Projekte zu starten.

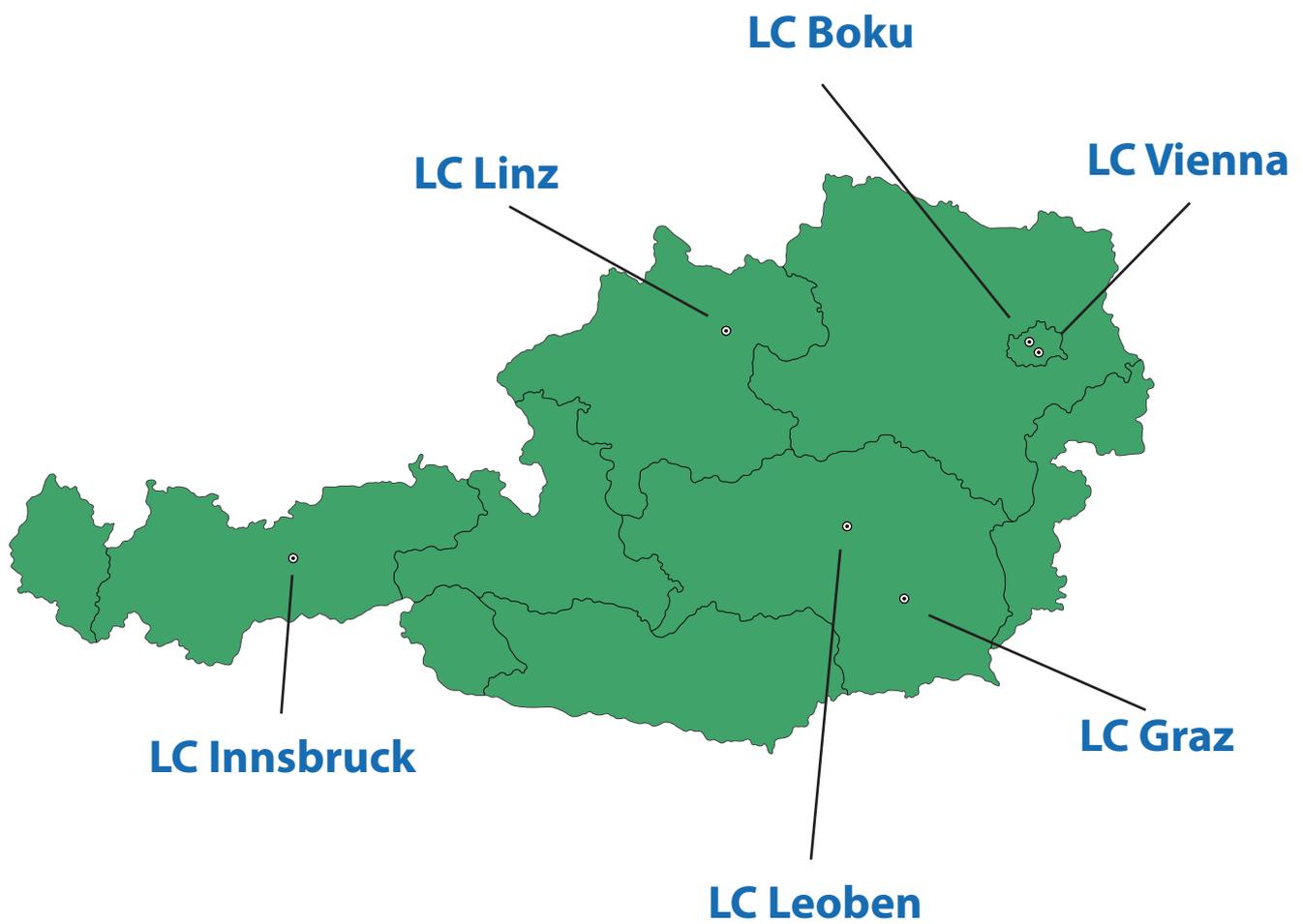
Zusammengefasst war es ein sehr gelungenes Wochenende, das die Mitglieder der studentisch geführten IAESTE Ländern noch mehr motiviert hat an der Stärkung dieses einzigartigen Netzwerks zu arbeiten.

Vielen Dank an das gesamte Team für die tolle Arbeit! ■

Ruben Nati  
Projektleiter 30. CEC



# BERICHTE AUS DEN LOKALKOMITEES





## GROSSES - KLEINES ÖSTERREICH

VON MARA MILBORN, LC INNSBRUCK

Das kleine Lokalkomitee Innsbruck konnte sich letzten Frühling auf tatkräftige Unterstützung aus Wien freuen. Um eine groß angelegte Mitglieder-Werbeaktion zu starten, bot uns das LC Vienna seine Hilfe im Studentenmarketing an. An einem späten Mittwochabend landete ein Kleinbus voller Motivation in der Innsbrucker Innenstadt; drei Tage lang hatten wir die Ehre wichtige Vorstandsmitglieder und ihre Helfer in unserer Stadt und Universität zu empfangen.

Wir waren alle überrascht 20 Interessierte für unser Treffen Freitag Nachmittag begeistern zu können, von denen ein Großteil uns zu einem feierlichen Ausklang in die Innenstadt begleitete.

Als Dankeschön kochten wir dem Wiener Besuch ein Mittagessen, mit tirolerischen und japanischen Spezialitäten.

Neben dem Erlernen der produktiven Zusammenarbeit, Koordination und teilweise Improvisation, waren die drei Tage auch ein kultureller Austausch zwischen größtem und kleinsten LC, im weiteren Sinn ein Austausch zwischen West und Ost. Wir lernten eine unermüdliche Motivation und Bereitschaft, Menschen anzusprechen. Im Gegenzug gewöhnten wir unseren Besuch an omnipräsente hohe Berge, freundlich verneinende Studenten und Tiroler Feierfreudigkeit.

Ganz persönlich gesehen sind diese Tage ein Beispiel für den Erfolg der zusammenarbeiteten Lokalkomitees.

Das LC Innsbruck dankt dem LC Vienna für die erfolgreiche Unterstützung!

## SUMMER RECEPTION IN LEOBEN

VON PETER MOOSLECHNER, LC LEOBEN

Als Summer Reception Weekend veranstaltete das LC Leoben Mitte August eine Outdoor Challenge der besonderen Art! Gemeinsam mit unseren Praktikanten und Gästen aus den anderen LCs fuhren wir zu einem einsamen Bauernhof in den Wildaplen. Dort waren wir untergebracht und mit köstlichem österreichischem Frühstück versorgt. Für die naturverbunden unter uns gab es auch die Möglichkeit in Zelten zu campieren. Gott sei Dank hatten wir Glück mit dem Wetter, da ja bei der Outdoor Challenge alles im Freien stattfand. Am ersten Tag stand Rafting am Programm. Bekleidet mit Neoprenanzug und Helm stürzten wir uns in kleinen Booten die reißende Salza hinunter. Am nächsten Tag ging es gleich abenteuerlich weiter. Eine Canyoning-Tour mit Abseilen, Rutschen und Sprüngen in kleine Tümpel versetzte unsere Gäste ganz schön ins Staunen. Der Adrenalinkick und das herrliche Ambiente der unberührten Natur hinterließen einen unvergesslichen Eindruck bei den Praktikanten aus aller Welt!





## VIENNA MOTIVATED

VON MICHAEL EINEDER, LC VIENNA

Es ist Mitte Februar, klirrend kalt, die Ferien kaum vorhanden und jeder ist unmotiviert .... Jeder? Nein – LC Vienna motiviert sich für die kommenden Aufgaben.

Dieses Jahr war das schöne Waldviertel Schauplatz des so genannten Motivation-Vienna (MoVi), von 22. – 24. Februar 2013.

Das MoVi gilt seit Jahren als Fixum im Kalender der IAESTE Vienna und ist für Einschulungs- bzw. Teamfindungs- und Motivationszwecke unerlässlich.

Bereits Wochen im Vorhinein wurden die Arbeitsgruppen, Diskussionen sowie das Rahmenprogramm vom Vorstand akribisch geplant und alle weiteren Vorkehrungen für ein unvergessliches Wochenende getroffen.

Neben einer allgemeinen Einschulung was man innerhalb und mit der IAESTE alles erreichen kann und wie ein Tag in einem Vorstandsleben aussieht, gab es spezifische Arbeitsgruppen zu relevanten Themen wie den Exchange oder der IAESTE-IT aber auch zu aktuell laufenden Projekten wie etwa dem Firmenshuttle.

Erstmals wurde das Wochenende auch für persönliche Mitgliedergespräche benutzt um dem Vorstand ein besseres Bild von dem zu ermöglichen, was sich die Vereinsmitglieder erwarten und welche Aspekte des Vereinsleben man verbessern könnte.

Natürlich wird an so einem Wochenende nicht nur gearbeitet, schließlich muss man sich auch für das kommende Semester und den damit verbundenen Projekten und Aufgaben motivieren.

So stand unter anderem eine gemeinsame Fackelwanderung oder ein Kegel- und Spielabend auf dem Programm.

## DIE BOKU TWINNED

VON CARINA RABL, LC BOKU

Im März 2013 ist eine Delegation von 15 Mitgliedern (12 der IAESTE Boku und 3 der IAESTE Austria) in die Niederlande gefahren um das Lokalkomitee von Utrecht zu besuchen - im IAESTE Jargon: wre haben getwinned.

Das LC Boku und das LC Utrecht sind schon seit längerer Zeit miteinander verbunden. Nachdem im Jahr 2006 IAESTE in den Niederlanden als Programm von der Regierung aufgelassen wurde, haben 2011 eine kleine Gruppe aus Studierenden in Utrecht begonnen es wieder aufzubauen.

Unterstützung fanden Sie dabei von anderen IAESTE Ländern, die studentisch geführt werden. So waren die Holländer auch schon zu Besuch bei der 44. IAESTE Firmenmesse in Wien im Oktober 2012 um einerseits bei der Messe dabei zu sein, aber andererseits auch um sich von erfahrenen Mitgliedern viel wertvolle strategische Informationen zu bekommen und ihre Pläne durchzusprechen.

Die Freundschaften, die dadurch entstanden führten daher zu einem Twinning, bei dem die Österreicher nicht nur über das neue IAESTE in den Niederlanden erfahren haben, sondern auch kulturelle Highlights in Amsterdam und Utrecht erkunden konnten und die Städte bei Nacht unsicher machten.





## THE SPIRIT ABOUT IAESTE

VON CHRISTOPH WILFING, LC GRAZ

The Spirit of IAESTE in einem fremdes Land kommen und Freunde treffen, die man möglicherweise vorher nicht gekannt hat.

The Spirit of IAESTE: in seinem eigenen Land für Trainees da sein und ihnen die eigene Kultur zu zeigen.

The Spirit of IAESTE: gemeinsamer Einsatz für eine Sache, von der man überzeugt ist.

Wer das kennt, weiß was IAESTE Leben bedeutet: Man schlendert durch eine fremde Stadt und redet mit (noch) fremden Leuten, als würde man sich schon eine Ewigkeit kennen. Genau das durften einige von uns heuer bei einem Twinning in Göteborg/Schweden erleben!

IAESTE bedeutet jedoch auch unermüdlicher Einsatz, unzählige Meetings, Besprechungen und geselliges Beisammensein mit unseren Trainees. Unsere Member investieren das vermutlich wertvollste in ihrem (Studenten-) Leben: ihre Zeit!

Mit unserem Knowhow und Einsatz konnten wir unsere Freunde in Maribor/Slowenien bei der Organisation und Durchführung ihrer ersten Karrieremesse unterstützen. Im Sommer haben wir das zweite Grazer Mountain Weekend für IAESTE Members und Trainees aus ganz Österreich organisiert. Das schönste an all den oben genannten Dingen besteht jedoch darin, die Früchte der Arbeit wachsen zu sehen und die Erfolge der harten Arbeit und des unglaublichen Einsatzes einholen zu dürfen! So konnten wir heuer die erfolgreichste Firmenmesse TECONOMY der Geschichte organisieren und durchführen. Das war die Krönung dieses Jahres. Noch nie gab es so viele Teilnehmer und so positive Rückmeldungen. Ein Erfolg, der uns motiviert.

## IAESTE UND AIESEC WENN „FEINDE“ ZU PARTNERN WERDEN

VON MANUEL HOFINGER, LC LINZ

Als IAESTE Linz 1994 das erste Mal eine Karrieremesse organisierte, wollte man für alle Studierenden auf der JKU Firmen anbieten können. Um auch sozialwissenschaftliche Unternehmen auf die Messe locken zu können, war es die wohl am nächsten gelegene Lösung, die Konkurrenz von der AIESEC um Mithilfe zu bitten.

Heute, fast 20 Jahre später, ist es nicht nur die Discovery die man gemeinsam hat. Seit zehn Jahren teilt man dasselbe Büro, und sucht auch sonst immer wieder die Nähe zu den anderen. Sei es bei gegenseitiger Unterstützung bei diversen Veranstaltungen, wie das Mensafest, oder auch bei so Kleinigkeiten, wie im Anschluss von Sitzungen nur ein Bier gemeinsam zu trinken.

Auch wenn es nicht immer leicht war, haben wir in Linz die letzten 20 Jahre sehr von der Partnerschaft profitiert, und hoffen auf weitere erfolgreiche Dekaden.



*Das Team der Discovery 2014*

# PARTNERORGANISATIONEN 2013

ABIS Softwareentwicklung GmbH  
AC2T research GmbH  
AIT Austrian Institute of Technology GmbH  
Amt der NÖ Landesregierung - Abt. für Personal-  
angelegenheiten  
APUS Software GmbH  
ATC - Agro Trail Center GmbH  
AVL List GmbH  
AY-KA Bau Ges.m.b.H  
Alpine BeMo Tunnelling GmbH  
Architekt D. Fügenschuh ZT GmbH  
ARTEC Architekten  
Atelier Thomas Pucher, Graz  
Baxter AG  
Baxter Innovations GmbH  
B&G Consulting & Commerce GmbH  
Bernard Ingenieure ZT GmbH  
CEIT Central European Institute of Technology -  
ALANOVA  
Chemische Thermische Prozesstechnik GmbH  
DATA theApp KG  
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH  
& Co KG  
Dipl.Ing. Lukas Beurle, Ingenieurkonsulenten  
für Bauwesen  
DMCE GmbH & CoKG  
DOKA GmbH  
EPCOS OHG  
EVVA Sicherheitstechnologie GmbH  
FACC AG  
Institute of Electronic Music and Acoustics, Graz  
University of Music and Dramatic Arts  
HOERBIGER Ventilwerke GmbH & Co KG  
Holub, Steiner & Partner GmbH  
hydrophil IC  
IKU-Windows, IKU Intelligente Fenster- und Fassa-  
den Systeme GmbH  
ILF Beratende Ingenieure ZT GmbH  
Infineon Technologies Austria AG  
Infineon Technologies IT Services GmbH  
INTALES GmbH  
IST Austria - Institute of Science and Technology  
ITSEC GmbH  
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft  
mbH  
KISKA GmbH  
KNAPP AG  
Knorr-Bremse GmbH  
Koller Workover & Drilling GmbH  
Kompetenzzentrum Holz GmbH  
KRESTA Industries

LINZ AG  
Lantiq A GmbH  
Luxner Engineering ZT GmbH  
MAN Truck & Bus Austria AG  
Materials Center Leoben Forschung GmbH  
Mineral Abbau GmbH  
NXP Semiconductors Austria GmbH  
Nano TecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH  
Novotny Bauer & Partner ZT GmbH  
Polymer Competence Center Leoben GmbH  
Porsche Design GmbH  
PROCON DATA Datenverarbeitung Ges.m.b.H  
ofi - Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie  
und Technik  
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft  
mbH  
PAUAT Architekten  
Qualcomm  
Robert Bosch AG  
Salomon Automation GmbH  
Schiebel Elektronische Geräte GmbH  
Siemens AG Österreich  
Siemens VAI Metal Technologies GmbH & Co  
s IT Solutions AT Spardat GmbH  
Smart Information Systems GmbH  
Software Quality Lab GmbH  
SPIELO International Austria GmbH  
STIWA Holding GmbH  
Thales Austria GmbH  
Uptime Engineering GmbH  
Ventrex Automotive GmbH  
Virtual Vehicle Competence Center  
Workflow EDV GmbH  
Zizala Lichtsysteme GmbH

## **Johannes Kepler Universität Linz**

Institute of Analytical Chemistry  
Institute of Applied Physics  
Institute for Microelectronics and Microsensors  
Institute of Polymeric Materials and Testing  
Institute for Technical Mechanics  
Institute of Polymer Product Engineering

## **Technische Universität Graz**

Institute for Chemistry and  
Technology of Materials  
Institute for Materials Science  
and Welding

Institute of Applied Geosciences  
Institute of Rock Mechanics and  
Tunelling  
Institute for Theoretical Computer Science  
Institute for Fluid Mechanics and Heat Transfer  
Institute of Tools & Forming

## **Montanuniversität Leoben**

Department of Polymer Engineering and Science  
Chair of Materials Physics  
Chair of Industrial Logistics  
Chair of Materials Science and Testing of Polymers  
Chair of Mechanical Engineering  
Chair of Ferrous Metallurgy  
Chair of Processing Composites  
Christian Doppler Labor für örtliche Korrosion

## **Technische Universität Wien**

Computer Laboratory of the Faculty of Architecture  
and Planning  
Institute of Architectural Sciences  
Institute of Architecture and Design  
Institute of Building Constructions and Technology  
Institute of Chemical Engineering  
Institute of Chemical Engineering, Thermal Process  
Engineering and Simulation  
Institute of Electrodynamics, Microwave and Circuit  
Engineering  
Institute of Transportation Studies  
Technische Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH

## **Universität Wien**

Pharmacoinformatics Research Group  
Faculty of Physics - Isotope research

## **Universität für Bodenkultur**

Bioplant R&D  
Institute of Forest Ecology

## **Universität Innsbruck**

Inst. for Basic Sciences in Civil Engineering, Dept.  
Technical Mathematics  
Institute for Construction and Materials Science  
Unit Material Technology  
Institute of Molecular Biology